

Presseinformation

Sommer, Urlaub und Freizeit – wann brauchen unsere Ohren zuverlässigen Schutz?

FGH, 2015 – Sommerzeit ist Ferienzeit und bietet viele Gelegenheiten für große und kleine Feste, Musikveranstaltungen, Sportevents unter freiem Himmel und eigene sportliche Aktivitäten zu Land und zu Wasser. Unser Gehör ist immer mit dabei und lässt uns auf allen Ebenen teilhaben – an Gesprächen in der Gruppe und zu zweit, am Musikgenuss und auch am Lauschen und Genießen der Klänge der Natur. Die Ohren können sich meistens problemlos an viele unterschiedliche Lautstärken und auch an schwierige akustische Bedingungen anpassen – solange diese nicht ins Extreme geraten.

Denn die Risiken für das Gehör lauern nicht nur bei Verkehrs-, Bau- oder Fabriklärm. Auch im Freizeitbereich ist das Gehör diversen Gefahren ausgesetzt etwa durch die Unterhaltungselektronik in ihrer kleinsten Form als MP3-Player oder im großen Stil in Diskotheken, bei Straßenfesten oder Open-Air-Konzerten, die nicht selten gefährlich hohe Schallpegel erreichen. Sehr laut kann es schließlich auch bei Sportveranstaltungen werden, in der Fan-
kurve im Fußballstadion zum Beispiel oder beim Motorsport. Ganz anders aber nicht ohne Risiken verhält es sich mit dem Wasser. Wer nimmt bei sommerlichen Temperaturen nicht gerne ein kühlendes Bad im Meer oder im See, schnorchelt, surft oder fährt Wasserski? Bei aller Freude über den Sommerspaß: Wasser, das in die Gehörgänge gelangt, kann unangenehm werden, wenn es den Gehörgang verstopft oder Infektionen auslöst.

Trotz ihrer Leistungsfähigkeit sind die Ohren auch empfindlich und verletzlich, wie die Beispiele zeigen. „Meistens ist es für uns ganz selbstverständlich, dass unser Gehör immer funktioniert, ohne dass wir besonders darauf achten“, sagt Burkhard Stropahl von der Fördergemeinschaft Gutes Hören. „Tatsächlich muten wir unseren Ohren aber häufig zu viel zu. Das kann gravierende Folgen haben, die sich entweder unmittelbar oder in vielen Fällen auch erst später zeigen, wenn unser Hörvermögen merklich nachzulassen beginnt.“

Presseinformation

Bei den Lärm- und Geräuschbelastungen sind es die sensiblen Haarzellen im Innenohr, die dabei in Mitleidenschaft gezogen werden und irreparablen Schaden nehmen. Nach einhelligem Expertenrat ist es daher wichtig, das Gehör in den betreffenden Situationen zu schonen und gut zu schützen. Wie sich das wirkungsvoll in die Tat umsetzen lässt, kann man einfach und unkompliziert bei den Partnerakustikern der Fördergemeinschaft Gutes Hören erfahren. Sie sind die Kompetenzpartner Nummer eins beim Thema Hören, auch wenn es um professionellen Gehör- oder Spritzwasserschutz geht.

Die FGH Hörexperten beraten Interessierte und Betroffene in allen Hörfragen und bieten wirkungsvolle Lösungen für die unterschiedlichen Einsatzbereiche und den persönlichen Bedarf. Auch ein kostenloser Hörtest kann beim Besuch des FGH Partnerakustikers schnell und unkompliziert gemacht werden, um das eigene Hörvermögen einmal professionell einschätzen zu lassen, was grundsätzlich als regelmäßige Gesundheitsvorsorge einmal im Jahr empfohlen wird. Die FGH Partner sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter: www.fgh-info.de

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"